

Die ÖGTA lädt ein TA-Talk mit zoom – 1. Halbjahr 2022

Jahresthema: „Veränderung und Neubeginn“

Es gibt große Veränderungen in der Arbeitswelt, in der privaten Welt und in den Gesellschaften weltweit. Ein großer Auslöser war und ist die Corona-Pandemie. Vielleicht hat diese auch nur sichtbar gemacht, was sich vorher bereits abzeichnete?!? Wir hoffen, dass 2022 das Jahr wird, indem ein Ende dieser Pandemie in greifbare Nähe rückt und wir den Blick auf einen Neubeginn legen können.

Safe the Date für das erste Halbjahr 2022

25. Jänner 2022: Der ÖGTA Vorstand zu Veränderung und Neubeginn

Neujahrstalk mit dem Vorstand der ÖGTA als Einstieg in das Jahresthema. Auch 2022 steht für die ÖGTA ein Neubeginn an. Wie stehen wir zu Veränderung und Neubeginn in 2022? Wie unterstützt uns Transaktionsanalyse dabei? Die ÖGTA Vorstände plaudern aus ihren Nähkästchen und regen zum Austausch unter den anderen Teilnehmenden ein.

Im Februar – Kreative Pause

Der Februar ist in Österreich Urlaubszeit. Zeit für eine Pause. UND Zeit für einen ÖGTA Workshop.

23. März 2022: Sylvia Schachner: EATA - ein Modell für ein geeintes Europa?

EATA steht für European Association for Transactional Analysis. Es ist ein Verband europäischer TA-Vereine. Derzeit besteht er aus 44 TA-Vereinen aus 29 Ländern mit zusammen rund 7.500 Mitgliedern. Sylvia Schachner wird Mitte 2022 die Rolle der EATA Präsidentin übernehmen. Zeit, dass Sie uns erzählt, wie man aus Ihrer Sicht so viele Vereine, Länder und Kulturen zusammenhalten kann.

Ende April 2022: Armin Ziesemer

ÖGTA Mitglied: Organisationsentwickler und Coach, Märchenerzähler, Podcaster und begeisterter Transaktionsanalytiker mit zertifizierter Praxiskompetenz. Er lebt und arbeitet in der D.A.CH. Region. Wir sind gespannt, wie er diese Kulturen und Welten für einen TA-Talk präsentiert.

Mitte/Ende Mai – Mitgliederversammlung

22. Juni 2022: Susanne Alt: Werte- und Ethikorientierung in Unternehmen geht alle etwas an

Die Fachgruppe Organisation der DGTA bringt im Mai 2022 einen Reader zum Thema „Ethik in der Wirtschaft“ raus. Susanne Alt stellt uns Ihren Beitrag vor und regt zur Diskussion über aktuelle und persönliche Erfahrungen an.